

Evaluierung von §14h

9.6.2015

Bianca Thaler (thaler@ihs.ac.at)
Martin Unger (unger@ihs.ac.at)

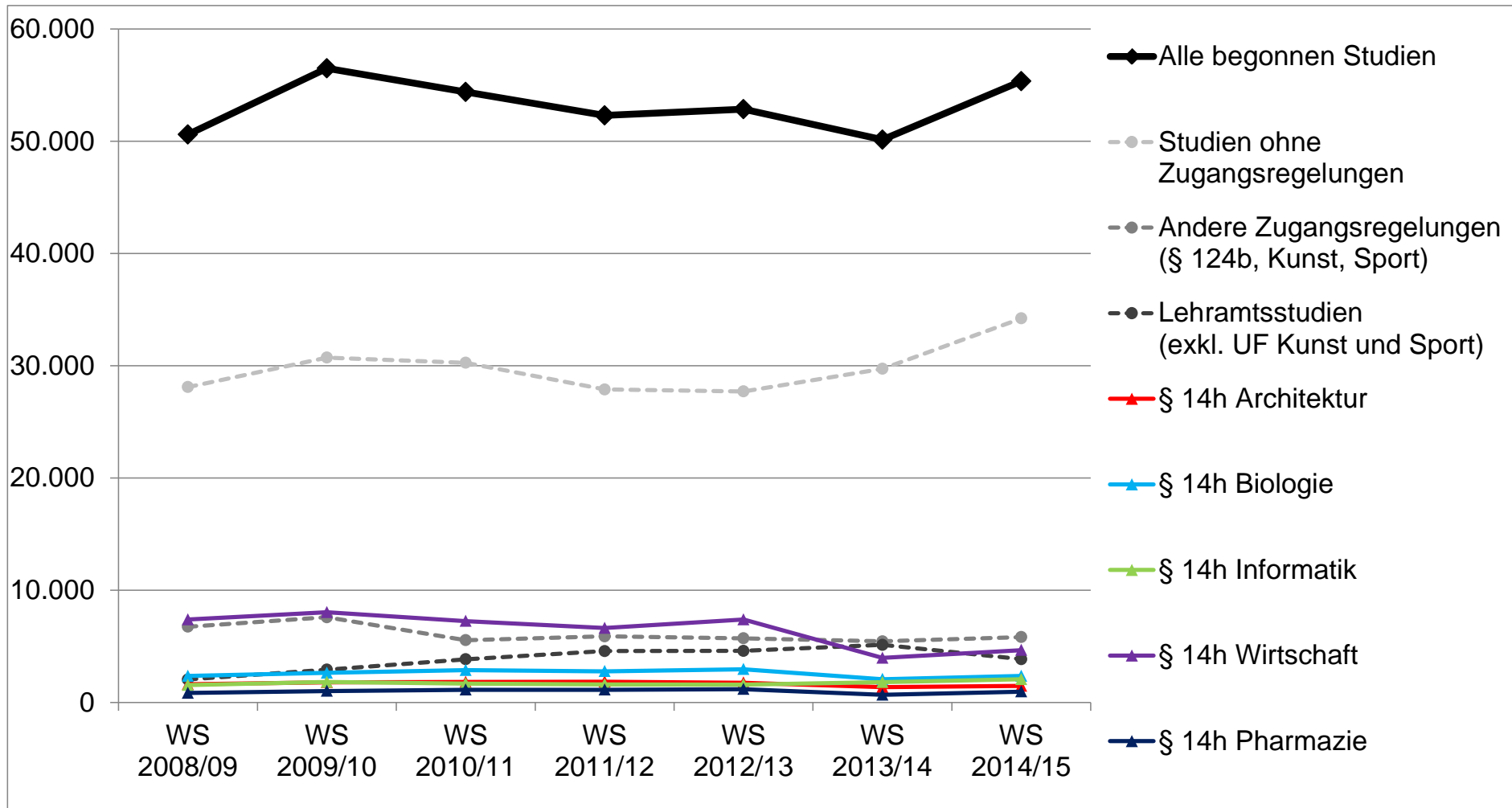
Umsetzung der §14h-Aufnahmeverfahren

- §14h betrifft 40 Studien aus Architektur, Biologie, Informatik, Wirtschaft und Pharmazie seit dem WS 2013/14
- §14h betrifft ca. 20-25% aller Anfänger/innen an Universitäten
- 22 (2013) bzw. 23 (2014) Studien führten ein *Aufnahmeverfahren* durch
- In 6 (2013) bzw. in 11 (2014) Studien wurde ein *Aufnahmetest* durchgeführt
- Alle Studienwerber/innen wurden aufgenommen

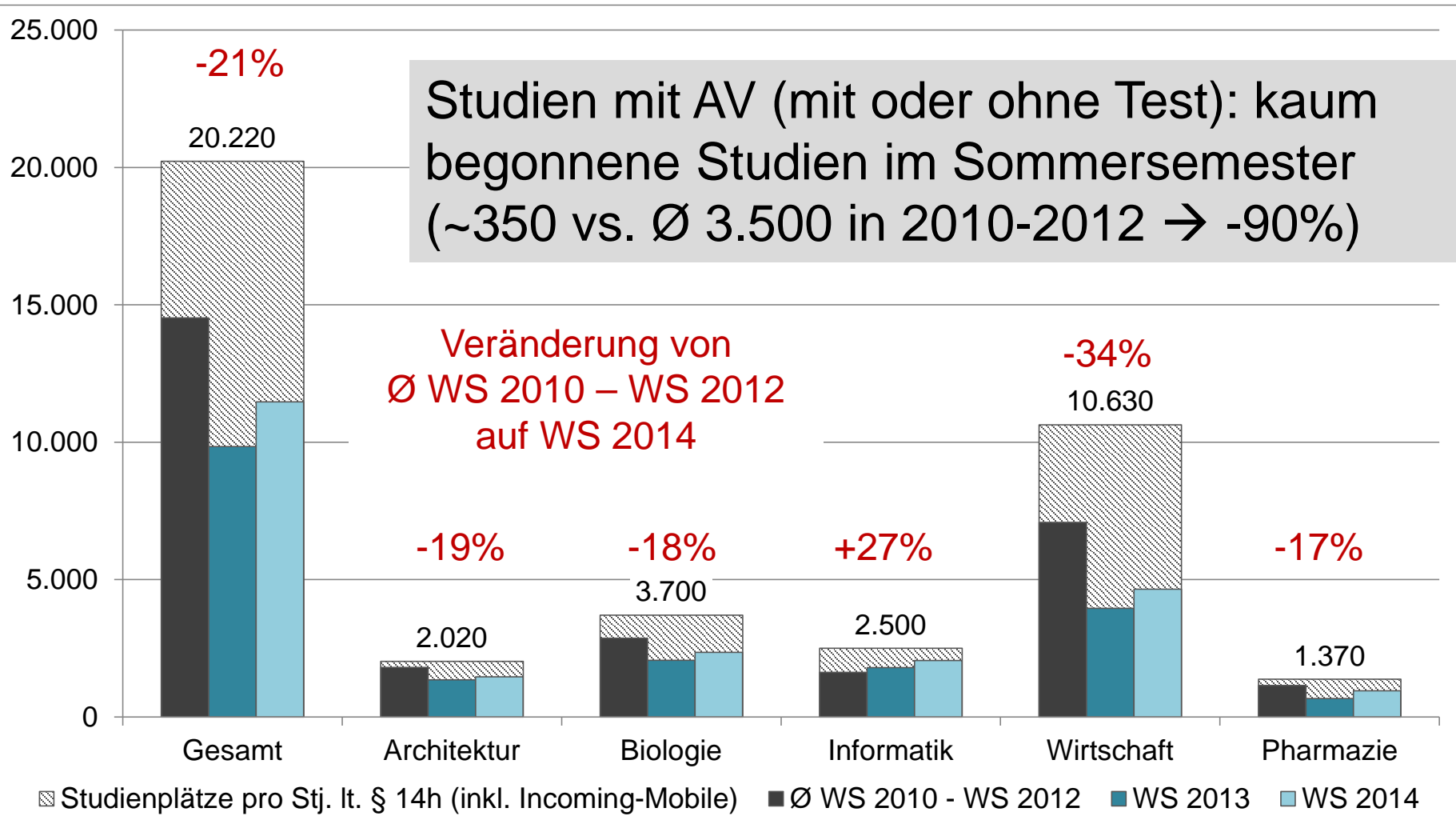
Umsetzung nach Studienfeldern (Stj. 2014/15)

	Aufnahme- verfahren (inkl. Test)	Aufnahme- verfahren (kein Test)	kein Aufnahme- verfahren
Informatik	0	1	11
Architektur	0	2	3
Biologie	4	1	2
Wirtschaft	4	8	1
Pharmazie	3	0	0

Begonnene Bachelor- und Diplomstudien nach Art der Zugangsregelung (WS)



Begonnene Studien im WS und Studienplätze nach §14h



Veränderungen in der Soziodemografie

- Keine Veränderungen nach Geschlecht
- Starker Rückgang bei Studierenden aus Deutschland, unterdurchschnittliche Rückgänge aus Drittstaaten oder anderen EU-Staaten
- Unterdurchschnittliche Rückgänge bei Bewerber/innen mit Berufsreife-, Studienberechtigungsprüfung
- Keine systematischen Veränderungen nach sozialer Herkunft, stärkster Rückgang wenn Vater Matura hat
- Je älter die Anfänger/innen, desto stärker der Rückgang

Rückgang bei StudienanfängerInnen über 21 Jahren (WS 2014)

	Test	AV (kein Test)	Kein AV
unter 21J.	-27%	-27%	+17%
21J.-24J.	-39%	-32%	+15%
über 24J.	-43%	-45%	+8%

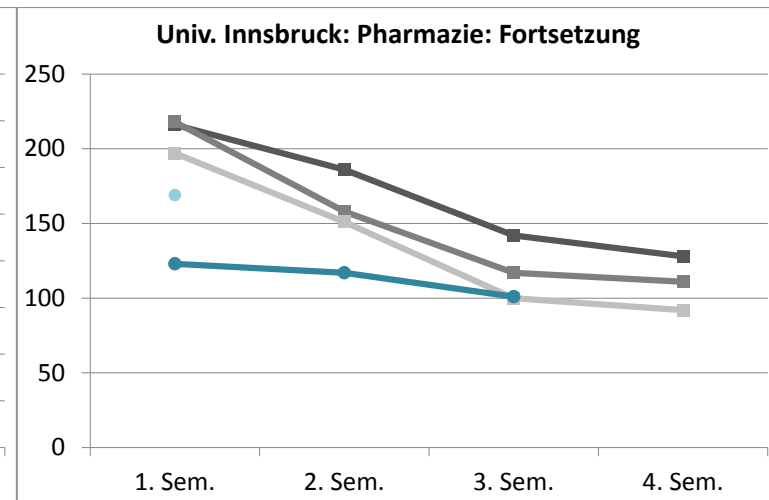
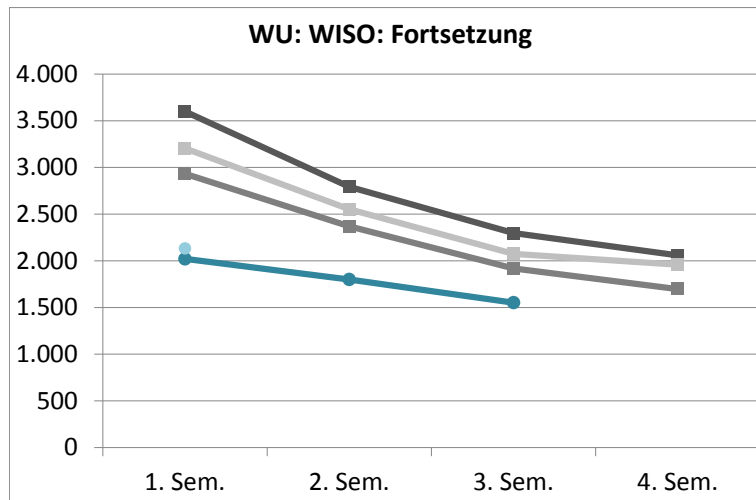
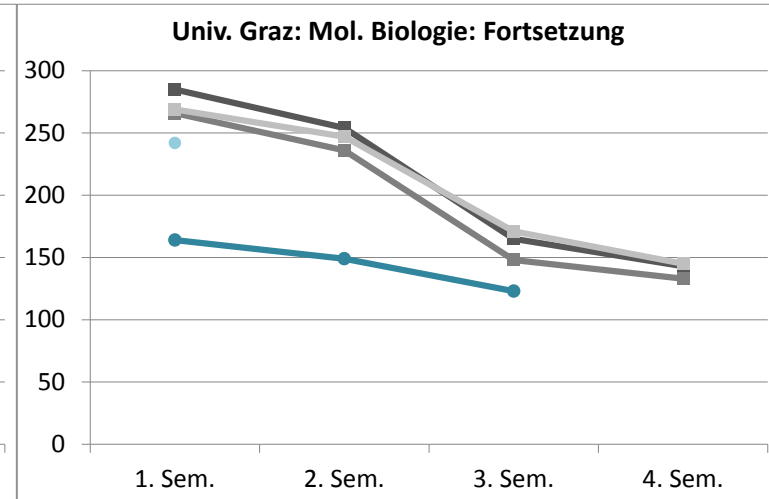
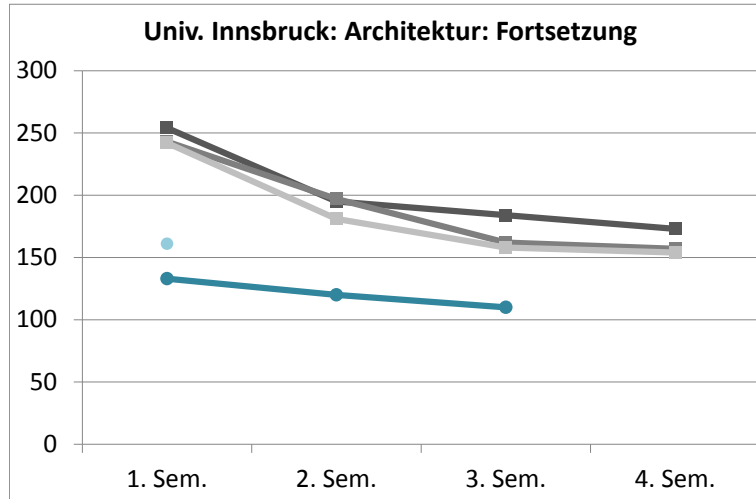
Veränderung hinsichtlich der Vaterbildung (WS 2014)

	Basis: nur 22 von 40 Studien		
	Test	AV (kein Test)	Kein AV
Pflichtsch., Lehre	-22%	-32%	+24%
BMS, Meisterprüf.	-15%	-26%	+27%
Matura, Akademie	-31%	-30%	+12%
Hochschule	-21%	-21%	+36%

Entwicklung der Studienverläufe

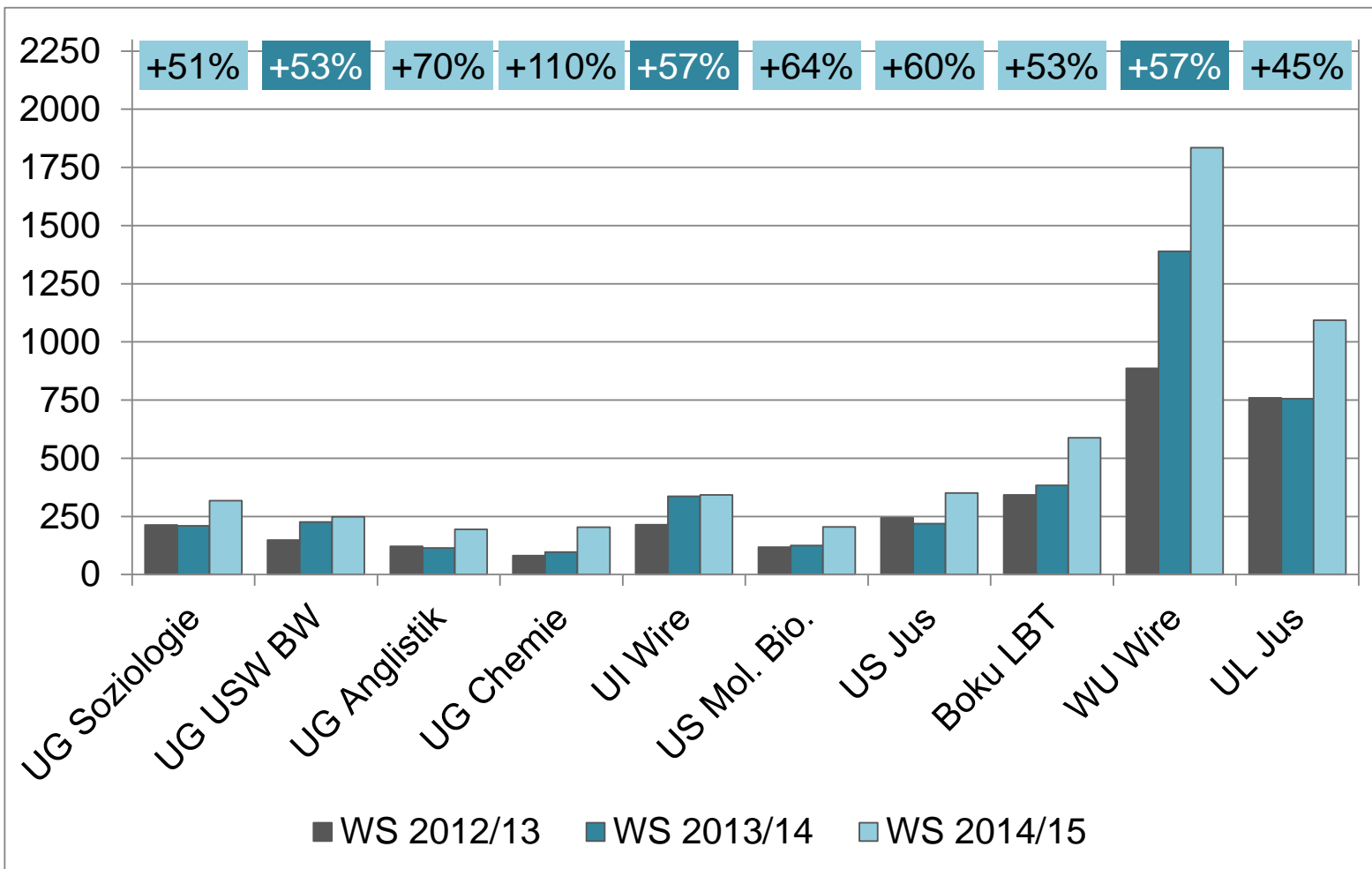
- Weniger begonnene Studien
- Mehr Fortsetzungsmeldungen bis zum 3. Semester
- Weniger Studienwechsel, weniger Abbrüche
- Entwicklung bei Zahl der Absolvent/innen noch offen

Fortsetzung der begonnenenen Studien Beispiele



■ 2010/11 ■ 2011/12 ■ 2012/13 ● 2013/14 ● 2014/15

Auswirkung auf andere Studien (Auswahl: mind. +45% begonnene Studien)



Rel. Veränd.
zu vorigem
WS

Anzahl
begonnene
Studien

Befragung der StudienwerberInnen (WS 2014)

- Mehrfachanmeldungen insbesondere innerhalb Studienfeld und bei örtlicher Nähe
 - Wirtschaft in Wien, Biologie in Graz, Pharmazie in Wien und Graz
 - 38% auch für andere Studien angemeldet (z.B. FH, Studium im Ausland, Medizin)
- 82% wollen Platz in Anspruch nehmen, 13% unsicher, 4% nicht
- Bei Nichtbestehen: 55% anderes Studium, 7% andere Ausbildung, 19% Erwerbstätigkeit

Fazit (1)

- Starke Schwankung bei Bewerbungen
→ Verfahren muss sich erst einspielen
- Zusammensetzung der Anfänger/innen unterscheidet sich nicht wesentlich von früheren Kohorten, aber v.a. Rückgang bei Älteren und Entwicklung bei Berufsreifeprüfung sollte weiter beobachtet werden
- Auswirkung auf Zahl der Absolvent/innen sollte beobachtet werden, aber valide Erkenntnisse hierzu erst ab 2019

Fazit (2): Rückgang bei Älteren

- Österreich hat im internationalen Vergleich besonders viele ältere StudienanfängerInnen bzw. berufsbegleitend Studierende in BA/Dipl.-Studien
- Diese kommen häufiger aus bildungsfernen Schichten und über 2. Bildungsweg (BRP) und werden mit dem Selbsterhalter-Stipendium gezielt gefördert
- Daher schneidet Österreich im internationalen Vergleich bei Equity-Indikatoren tendenziell gut ab
- bei 14h bisher: trotz Rückgang bei Älteren kein auffälliger Rückgang bei BRP und Bildungsfernen
- → zeitnahes Monitoring